

Abschlussbericht, Falk Töpfer

Arbeitsaufenthalt im Rahmen des Stipendiums der Landeshauptstadt Dresden am Center for Contemporary Printmaking in Norwalk (Connecticut, USA)

Der im Rahmen des Stipendiums der Landeshauptstadt Dresden ermöglichte Arbeitsaufenthalt am Center for Contemporary Printmaking (CCP) in Norwalk, Connecticut, stellte für mich eine außergewöhnliche und bereichernde Zeit dar. Das Stipendium in den USA bot ideale Bedingungen, um meine künstlerische Arbeit zu vertiefen, neue technische und inhaltliche Impulse zu entwickeln sowie wertvolle internationale Kontakte zu knüpfen und natürlich Land und Leute kennenzulernen.



Blick in die Werkstatt des Center for Contemporary Printmaking

Rahmen und Ziel des Aufenthalts

Das Center for Contemporary Printmaking ist eine international renommierte Institution, die sich der zeitgenössischen Druckgrafik widmet. Ziel meines Aufenthalts war es, die vorhandenen Werkstätten intensiv zu nutzen, neue Arbeitsansätze im Bereich der Druckgrafik - insbesondere Siebdruck - zu erproben und meine eigene künstlerische Praxis weiterzuentwickeln sowie neue Impulse zu erhalten. Gleichzeitig stand der fachliche und persönliche Austausch mit Künstler*innen, Drucker*innen und Kurator*innen im Mittelpunkt.

Künstlerische Arbeit und Werkstattpfaxis

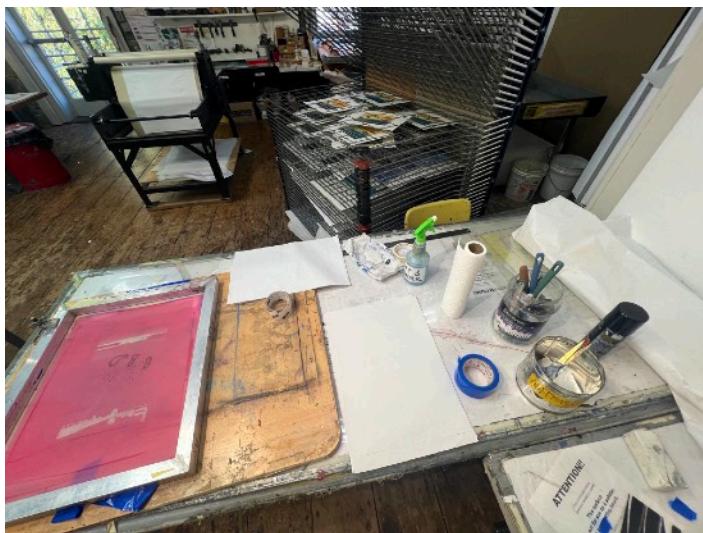
Während meines Aufenthalts arbeitete ich nahezu täglich in den hervorragend ausgestatteten Werkstätten des CCP. Die professionelle Infrastruktur, die Offenheit für Experimente sowie die hohe fachliche Kompetenz der Mitarbeiter*innen schufen eine äußerst produktive Arbeitsatmosphäre.



In der Werkstatt

In dieser Zeit entstanden mehrere neue Arbeiten, darunter sowohl abgeschlossene Druckgrafiken als auch serielle und experimentelle Ansätze, die ich in zukünftigen Projekten weiterverfolgen werde.

Besonders wertvoll war der kontinuierliche Austausch über technische Prozesse, Materialien und inhaltliche Fragestellungen. Gespräche während der Arbeit, gemeinsame Drucksessions und informelle Feedbackrunden trugen wesentlich zur Weiterentwicklung der Arbeiten bei. Besonders die beiden Mastprinter Liz und Chris standen mir hier mit Rat und Tat zur Seite.



Einblicke in den Druckprozess

Begegnungen, Austausch und Netzwerkbildung

Ein zentraler Bestandteil des Aufenthalts war das Kennenlernen zahlreicher inspirierender Menschen. Der offene und kollegiale Geist am Center for Contemporary Printmaking förderte einen intensiven Austausch über künstlerische Positionen, Arbeitsweisen und kulturelle Hintergründe. Diese Begegnungen gingen weit über den rein fachlichen Austausch hinaus und führten zu nachhaltigen Kontakten, die auch über den Aufenthalt hinaus Bestand haben werden. Ich fühlte mich am CCP mehr als willkommen und hatte das Glück viele aufgeschlossene, interessierte und herzliche Menschen zu treffen.



Das Team des CCP

Der internationale Kontext des CCP ermöglichte es zudem, unterschiedliche Perspektiven auf zeitgenössische Kunst und Druckgrafik zu entdecken und die eigene Arbeit in einen erweiterten Diskurs einzuordnen.

Norwalk, New York und das Entdecken von Land und Leuten

Neben der intensiven Atelierarbeit bot der Aufenthalt die Möglichkeit, Norwalk und die umliegende Region zu erkunden. Die unmittelbare Nähe zu New York City ermöglichte regelmäßige Besuche von Museen, Galerien und kulturellen Veranstaltungen, die meine Arbeit zusätzlich beeinflussten und eine große Bereicherung darstellten.



Lynn Allmann Museum

So gab es neben der Arbeit in der Werkstatt auch gemeinsame Ausflüge u.a zum Lynn Allmann Museum, Besuche in der Community von Norwalk aber auch gemeinsame Restaurantbesuche.

Darüber hinaus nutzte ich die Zeit, um verschiedene Regionen der Ostküste zu bereisen. Diese Reisen trugen wesentlich dazu bei, ein tieferes Verständnis für die kulturelle Vielfalt, die Landschaften und den Alltag in den USA zu gewinnen.

Nicht nur dass die Landschaften für meine Arbeit inspirierend waren, auch Arbeiten bekannter amerikanischer Maler (Edward Hopper, ...) sowie deren Schaffensorte zu sehen sind nachhaltig für meine Kunst.

Die Verbindung aus konzentrierter Arbeit, kulturellem Austausch und persönlichen, gemeinsamen Erlebnissen machte den Aufenthalt besonders wertvoll und bereichernd für mich.



Whitney Museum, New York City



Historic District in Norwalk

Bedeutung des Aufenthalts für meine weitere künstlerische Tätigkeit

Der Arbeitsaufenthalt am Center for Contemporary Printmaking hat meine künstlerische Praxis nachhaltig geprägt.

Die gewonnenen technischen Kenntnisse, neuen Arbeitsansätze sowie die internationalen Kontakte werden langfristig in meine Arbeiten einfließen. Insbesondere die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum konzentriert zu arbeiten, erwies sich als äußerst wertvoll und bestätigt die große Bedeutung dieses Residenzprogrammes für die zeitgenössische Kunst.



Monoprint Siebdruck „Field“



„Blue Ridge Mountains“, Siebdruck



Einige Arbeitsergebnisse

Dank

Mein besonderer Dank gilt der Landeshauptstadt Dresden für die Vergabe des Stipendiums sowie dem gesamten Team des Center for Contemporary Printmaking in Norwalk für die professionelle Betreuung, die offene Arbeitsatmosphäre und die großzügige Unterstützung.

Der Aufenthalt wird mir sowohl künstlerisch als auch persönlich in besonderer Erinnerung bleiben.



Vor der Cottage des CCP